

Jahresbericht 2023



Inhaltsverzeichnis

Einleitung des Präsidenten und Informationen aus dem Vorstand	3
Vorstellung	6
Vorstand	6
Betriebsleitung	6
Abteilungsleitung	7
Gruppenleitung	8
Pädagogische Leitung, Berufsbildungsverantwortliche, Sicherheitsbeauftragte	9
Administration, Personalabteilung	9
Finanzen	9
Vereinsmitglieder	10
Mitarbeitende	10
Dienstjubiläen im 2023	11
Auslastung	11
Auslastung Kita Schildli	11
Auslastung Ausserschulische Betreuung Trésor	12
Auslastung Mittagstisch Cressier	13
Auslastung Kita Seisemüsli	14
Auslastung Kita Konfetti	14
Informationen aus der Kita Schildli	15
Informationen aus der Ausserschulischen Betreuung Trésor	17
Informationen aus der Kita Seisemüsli	18
Informationen aus der Kita Konfetti	21
Dank	24

Einleitung des Präsidenten und Informationen aus dem Vorstand

Der Vorstand hat im Jahr 2023 zehn reguläre Sitzungen sowie mehrere zusätzliche Besprechungen mit Gemeinden, Verbänden und anderen Kitas durchgeführt. Die Generalversammlung zum Geschäftsjahr 2022 fand am 26. Juni 2023 vor Ort statt.

Die grössten Herausforderungen im Jahr 2023 waren personeller Natur. Krankheiten und Berufswechsel haben in einer Zeit des allgemeinen Fachkräftemangels dazu beigetragen, dass die Teams und die Leitung stark belastet waren. Zusätzlich bereitete uns die reduzierte Nachfrage nach Ausbildungsplätzen Sorgen. Glücklicherweise hat sich die Lage nun wieder entspannt. Auch die hohen Ansprüche des Jugendamtes an Personal und Räumlichkeiten stellten uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Grundsätzlich freuen wir uns mitzuteilen, dass sich durch den grossen Einsatz und die professionelle Arbeitsweise unserer Mitarbeitenden alle Bereiche positiv entwickelt haben und die qualitativen und quantitativen Ziele erreicht wurden.

Nur die erhöhte Fluktuation in der Kita Konfetti und die generelle Situation ihres Standortes sind unerfreulich und stellen uns nicht zufrieden. Die Gründe sind mannigfaltig, und einige wesentliche Verbesserungsmassnahmen sind konkret in Bearbeitung und werden Erleichterungen bringen. Der Umstand der zunehmend ungeeigneten Räumlichkeiten konnte jedoch noch nicht gelöst werden. In den geführten Diskussionen mit der Gemeinde mussten wir erfahren, dass am bestehenden Standort die geforderte Miete eines Neubaus von unserem Verein leider nicht tragbar ist. Wir wären jedes Jahr auf zusätzliche fixe finanzielle Unterstützung angewiesen, um die Mietkosten zu decken. Da dies nicht gewährleistet ist, haben wir an einer Alternative zum Standort Muntelier gearbeitet.

Eine neue Lösung in Murten, die von unserem Verein finanziert werden kann, ist in Aussicht. Der geplante Neubau verzögert sich jedoch bis 2027, und so sind wir am Evaluieren einer Übergangslösung, um den Eltern, Kindern und den Mitarbeitenden gerecht zu werden, denn die aktuelle Situation ist für alle Beteiligten äusserst unzufriedenstellend.

Änderungen im Vorstand 2024

Seit 2014 durfte ich im Vorstand des Vereins Kita Schildli mitarbeiten, und seit 2016 habe ich die Ehre, den Verein als Präsident zu führen. Es hat mir immer sehr viel Freude bereitet, mit all den jungen Menschen, den Eltern und den Gemeinden im Austausch zu stehen und den Verein gemeinsam weiterzuentwickeln.

Vor allem aber war es schön zu sehen, wie unsere jungen Mitarbeitenden gewachsen sind, sich weitergebildet haben und heute Verantwortung tragen für eine Gruppe von Kindern, eine ganze Kita, die ausserschulische Betreuung und als Betriebsleiterin.

Es macht mich auch stolz, dass wir es geschafft haben, den Verein von einer lokalen Kita zur heutigen umfassenden regionalen Betreuungsinstitution mit mehreren Standorten zu entwickeln. Der Betreuungsertrag hat sich seit dem Jahr 2014 verdoppelt.

Die Mitarbeitenden und die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder haben über all diese Jahre einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag geleistet. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön.

Ohne freiwilliges Engagement funktionieren Vereine nicht. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und unserer Kultur. Unser Verein ist ein systemrelevanter Verein. Neben dem Betreuen von 276 Familien und deren Kindern tragen wir die Verantwortung für 50 Mitarbeitende und für die Grundausbildung von 9 Jugendlichen.

Nach diesen 10 intensiven und gefreuten Jahren habe ich an der letzten Generalversammlung angekündigt, dass ich dieses Jahr mein Amt zur Verfügung stelle.

Ich freue mich, dass sich Andrew Hagen als neuer Präsident des Vereins Kita Schildli zusammen mit einem neuen Vorstandsteam bereit erklärt hat, den Verein in die Zukunft zu führen. Er arbeitet bereits seit letztem Sommer mit uns zusammen und hat bereits ab Januar 2024 einen wesentlichen Teil meiner Aufgaben übernommen. Andrew genießt unser volles Vertrauen und wird den Verein kompetent und sicher weiterführen.

Neben Andrew Hagen und Matthias Bschleipfer, der schon 2023 gewählt wurde, haben sich nun auch weitere Eltern zur Mitarbeit im Vorstand gemeldet. Dies sind Ruth Zemp, Sarah Wegmüller und Marius Blum.

Vielen Dank im Voraus für eure Bereitschaft, euch für die Gesellschaft zu engagieren, den Verein weiter in die Zukunft zu führen und zu gestalten.

Die offizielle Wahl aller neuen Vorstandsmitglieder erfolgt an der nächsten Generalversammlung.

Danke

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sage ich an dieser Stelle auf Wiedersehen. Ich bin dankbar für alle schönen Kontakte, die konstruktiven Gespräche, unsere gemeinsamen Erfolge, die Unterstützung und die Erfahrungen, die ich in den 10 Jahren unserer Zusammenarbeit machen durfte.

Für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Kinder und Eltern gilt mein Dank allen unseren Mitarbeitenden, für ihre Flexibilität, das Verständnis und den professionellen Umgang mit jeder Situation.

Ein weiteres grosses Dankeschön geht an unsere Co-Betriebsleiterinnen, Daniela Celestino und Nathalie Sobrado, die lösungsorientiert auch anspruchsvolle Situationen meistern und den Betrieb umsichtig leiten.

Natürlich bedanke ich mich auch herzlich bei den Eltern und Kindern für die Unterstützung und das uns entgegengebrachte Vertrauen, sowie beim Vorstandsteam für die erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich zudem bei allen Gemeinden, Behörden, Institutionen und privaten Spendern, die uns unterstützt haben. Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit sowohl als Kindertagesstätte als auch im Bereich der ausserschulischen Betreuung geschätzt und anerkannt wird.

Thomas Specht
Präsident Verein Kita Schildli

Vorstellung

Stand 31.12.2023

Vorstand



Thomas Specht
Präsident



Matthias Bschiepfer
Vorstandsmitglied



Andrew Hagen
Vorstandsmitglied

Betriebsleitung



Daniela Celestino
Co-Betriebsleiterin
Verein Kita Schildli
leitung@schildli.ch



Nathalie Sobrado
Co-Betriebsleiterin
Verein Kita Schildli
leitung@schildli.ch

Abteilungsleitung



Valerie Mäusli
Co-Abteilungsleitung
ASB Trésor
hort@schildli.ch
026 670 25 20



Yves Kolly
Co-Abteilungsleitung
ASB Trésor
hort@schildli.ch
026 670 25 20



Melanie Zwahlen
Abteilungsleitung
Kita Schildli
kita@schildli.ch
026 670 25 35



Andrea Hayoz
Abteilungsleitung
Kita Seisemüsli
kita@seisemüsli.ch
026 419 00 35



Sonja Diallo
Abteilungsleitung
Kita Konfetti
info@kita-konfetti.ch
026 670 16 44

Gruppenleitung



Sarah Dähler
Kita Schildli
Gruppe Grün



Jennifer Jakob
Kita Schildli
Gruppe Blau



Ueli Siegenthaler
Kita Schildli
Küche/Hauswirtschaft



Alexandra Walden
Kita Konfetti
Gruppenleiterin



Catherine Fröhlicher
ASB Trésor
Hauswirtschaft

Pädagogische Leitung, Berufsbildungsverantwortliche, Sicherheitsbeauftragte



Corina Kaltenrieder

Pädagogische Leitung
Berufsbildungsverantwortliche
Sicherheitsbeauftragte Arbeitssicherheit

Administration, Personalabteilung



Sandra Moser
Administration
administration@schildli.ch
026 670 25 35



Daniela Graf
Personalabteilung
hr@schildli.ch
026 670 25 35

Finanzen

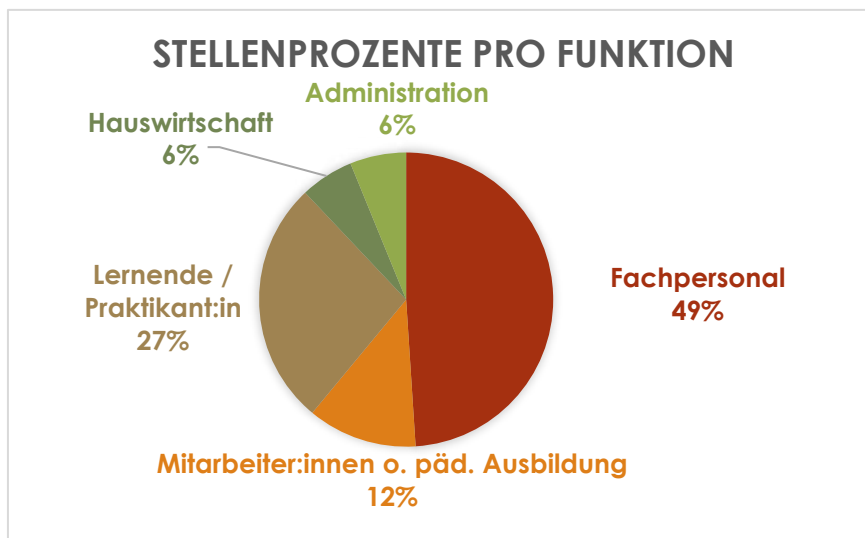
Die Buchhaltung inkl. Jahresabschluss führt Priska Baeriswyl von der Firma Baeriswyl Finanzen und Administration in Alterswil.
www.baeriswyl-finanzen.ch
Wir danken ihr für Ihre professionellen Dienste.

Vereinsmitglieder

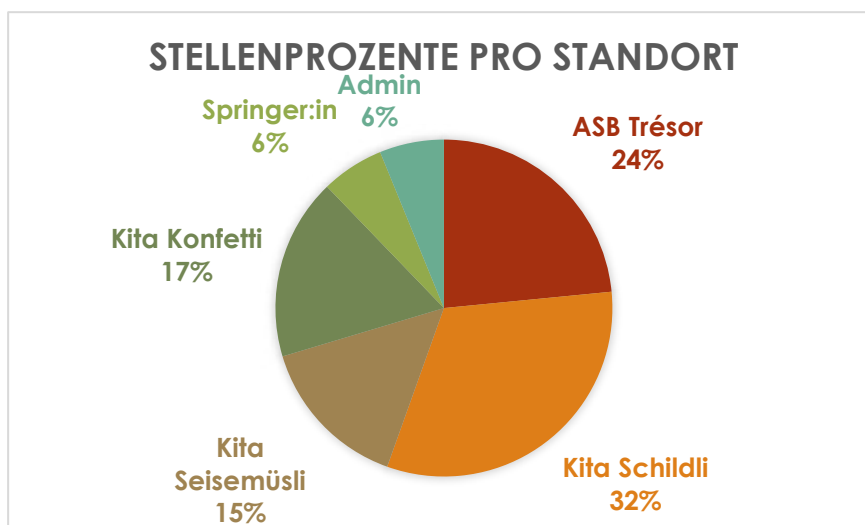
Im Verein Kita Schildli sind Ende Dezember 2023 55 Mitglieder eingeschrieben. Während des Jahres 2023 sind acht Familien ausgetreten. Gleichzeitig durften wir zwölf neue Familien als Mitglied willkommen heissen.

Mitarbeitende

Anzahl



Mitarbeitende des Vereins Kita Schildli (Stand Dezember 2023):
 56 Mitarbeiterinnen und 2 Mitarbeiter. Die Mitarbeitenden haben Total 3495 Stellenprozente, was rund 35 Vollzeitstellen entspricht.

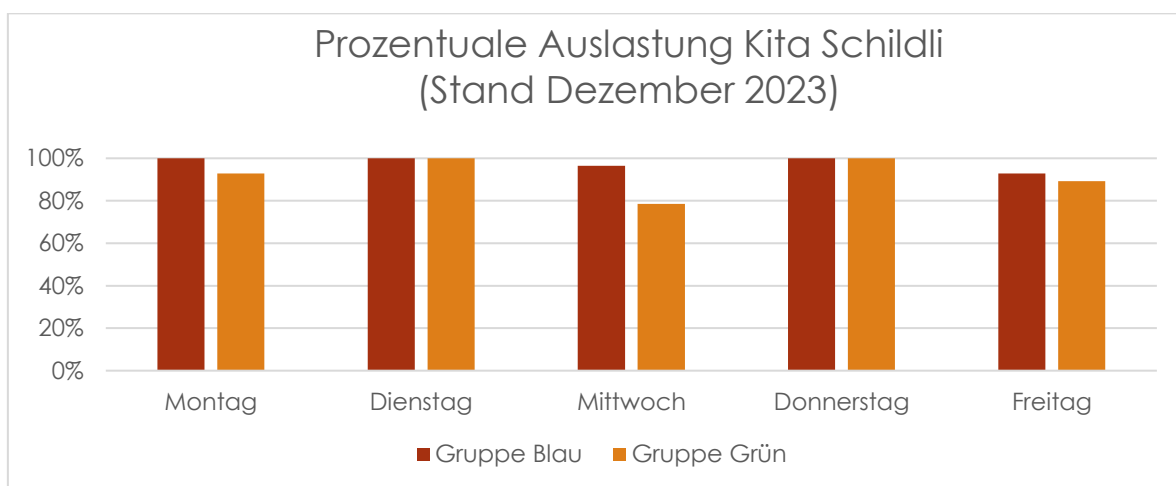


Dienstjubiläen im 2023

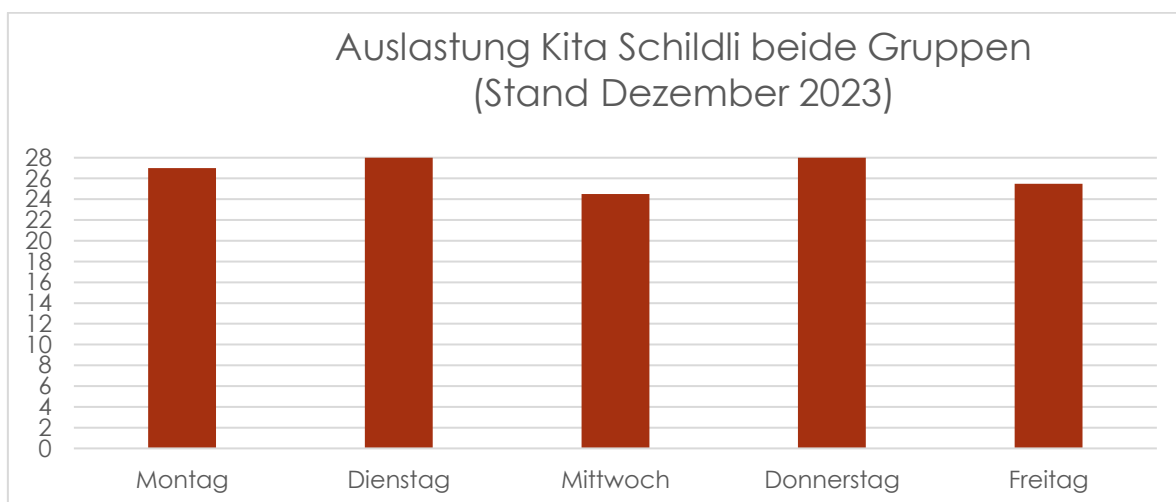
Gabi Heinzer	15 Jahre
Andrea Hayoz	10 Jahre
Melanie Zwahlen	10 Jahre
Jennifer Jakob	5 Jahre

Auslastung

Auslastung Kita Schildli

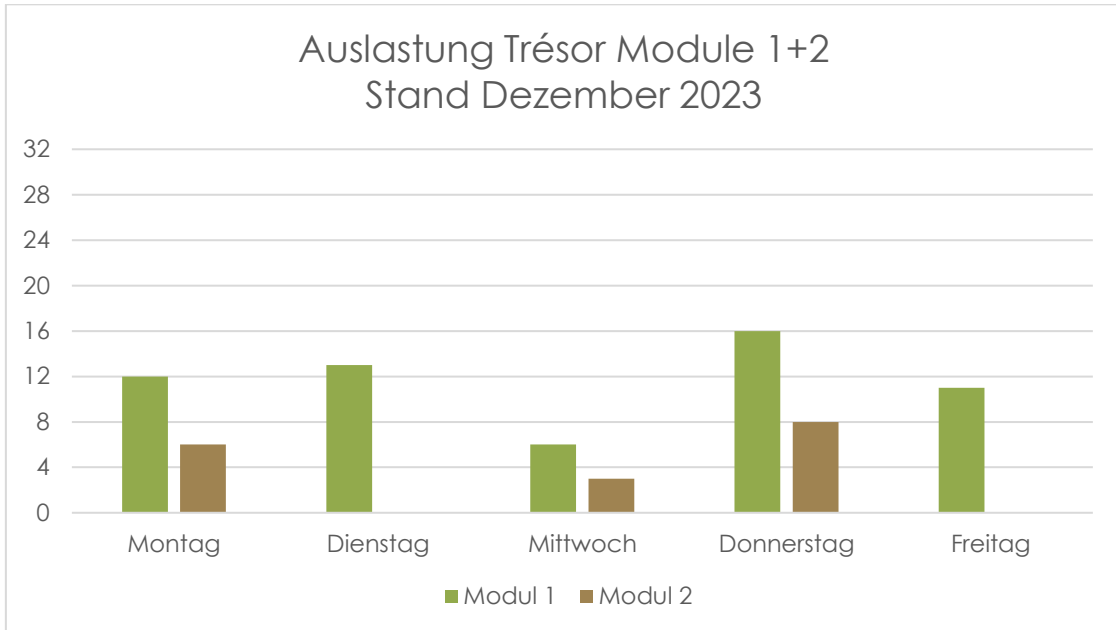


100 % Auslastung = 28 Plätze

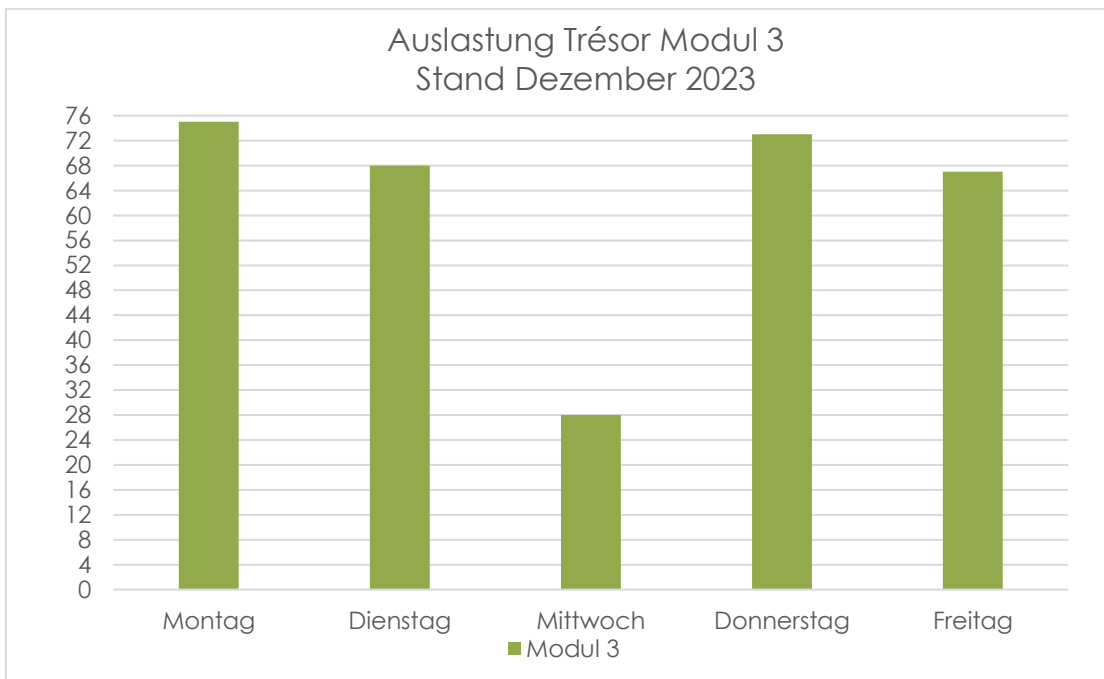


100 % Auslastung = 28 Plätze

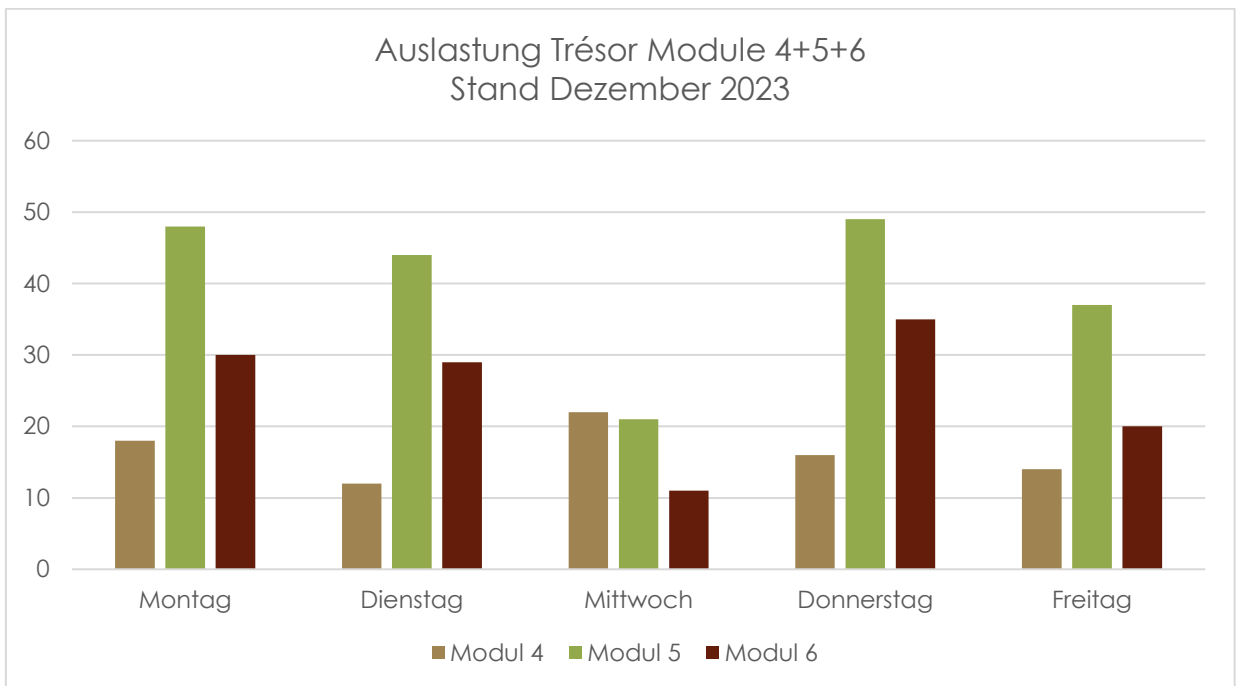
Auslastung Ausserschulische Betreuung Trésor



100 % Auslastung = 36 Plätze

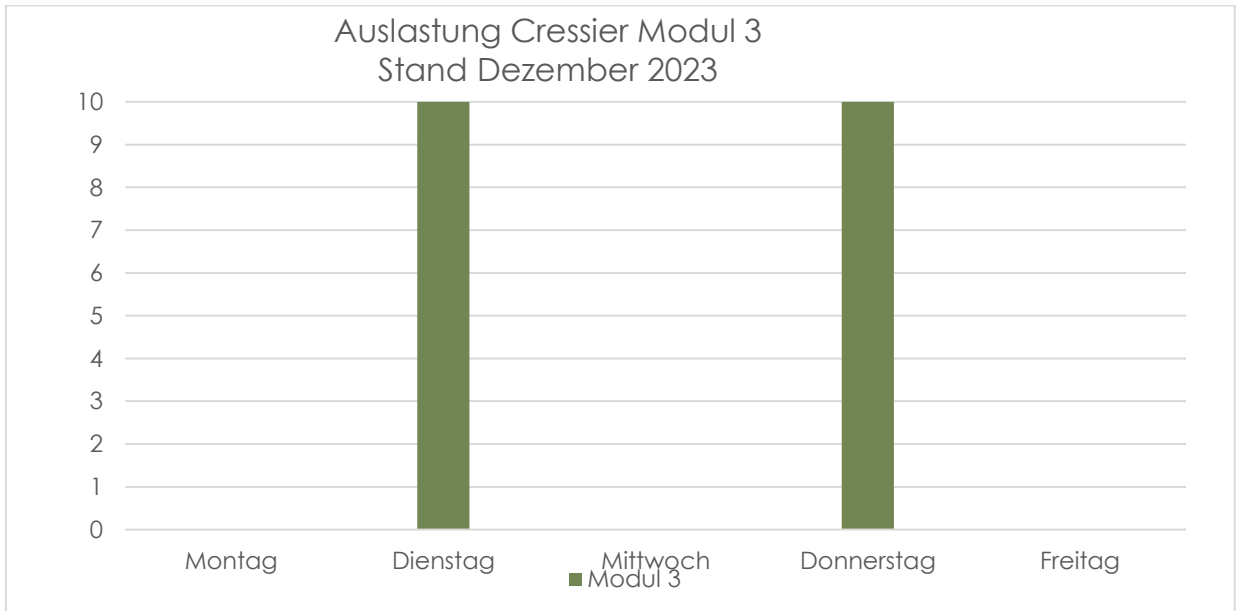


100 % Auslastung = 75 Plätze



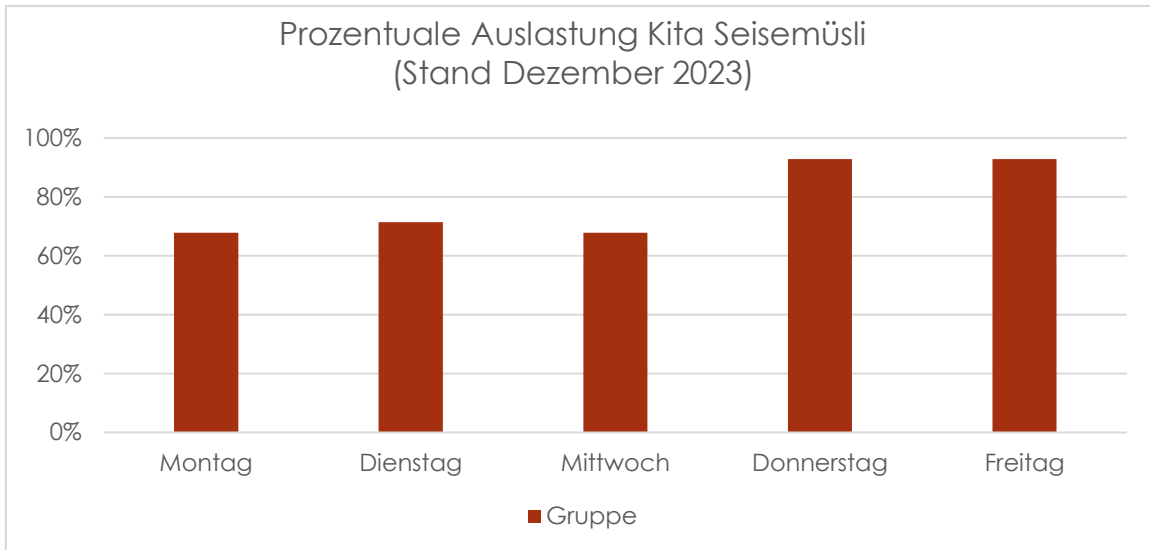
100 % Auslastung = 60 Plätze

Auslastung Mittagstisch Cressier



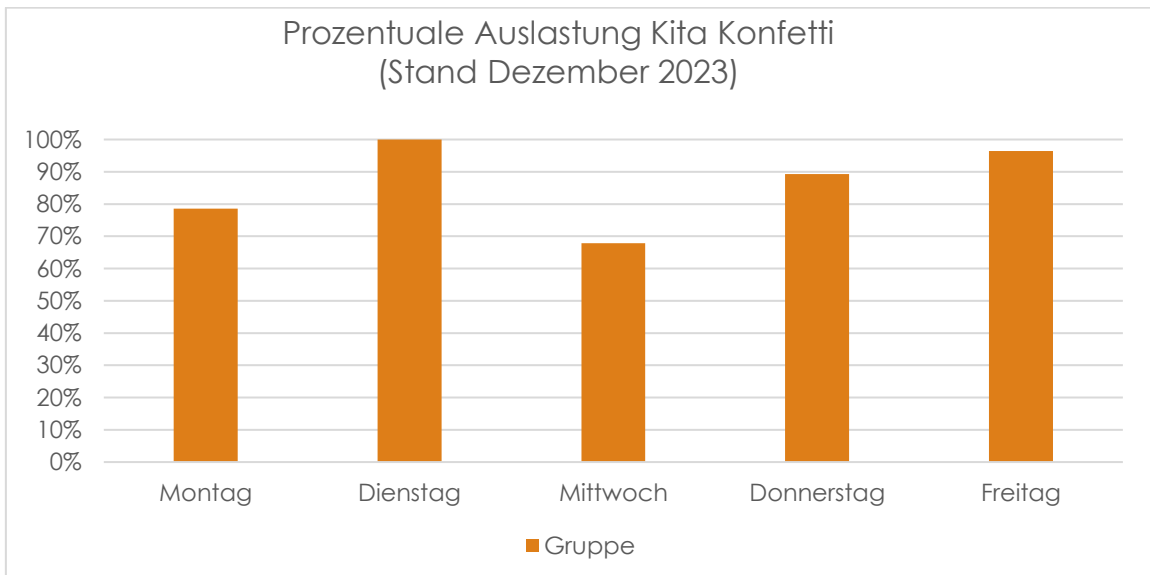
100 % Auslastung = 10 Plätze

Auslastung Kita Seisemüsli



100 % Auslastung = 14 Plätze

Auslastung Kita Konfetti



100 % Auslastung = 14 Plätze

Informationen aus der Kita Schildli

Für die Kita Schildli war das 2023 ein turbulentes Jahr, welches einige Veränderungen mit sich brachte. Es gab viele Personalwechsel und im Sommer verliessen uns wiederum sehr viele Kinder, welche mit dem Kindergarten starteten.

Anfangs März haben wir in der Kita mit den Kindern Fasnacht gefeiert. Viele Kinder von beiden Gruppen haben sich verkleidet und wurden geschminkt. Die Fasnachtsparty fand eine Woche lang jeden Nachmittag mit allen Kindern der Kita im roten Raum statt. Guggenmusik aus dem Radio, Konfetti und selbst musizieren gehörten zu dieser Party dazu.

In der Woche vor Ostern, kam auch in der Kita der Osterhase jeden Tag vorbei. Er versteckte für je beide Gruppen ein Osternest. Dieses durften die Kinder am Nachmittag vor dem Zvieri suchen gehen. Die Ostereier wurden jeden Tag am Morgen mit den Kindern bemalt und natürlich gab es diese dann zum Zvieri mit leckerem selbstgemachtem Zopf.

Die Gruppe Grün hatte während der Osterzeit vier Wochen lang ein Frühlingsprojekt. In diesen vier Wochen wurde viel gebastelt, Frühlingslieder gesungen, Geschichten gehört und natürlich die Natur im Frühling genau unter die Lupe genommen.



Die Gruppe Blau hatte den ganzen Mai ein Tierprojekt. In jeder der vier Wochen wurden andere Tiere thematisiert. In der ersten Woche thematisierten sie die Bauernhofftiere. Hier wurden Tiergeräusche erraten und nachgemacht, Mandalas ausgemalt, Bauernhof Geschichten gehört und Memory gespielt. In der zweiten Woche drehte sich alles um die Lufttiere. Die Kinder durften Federn fühlen, Bienen und Vögel basteln, es fand ein Lufttierparcours statt und natürlich durften passende Lieder nicht fehlen. In der dritten Woche widmete sich die Gruppe den Dschungeltieren. Es wurde ein Dschungeltanz gemacht, eine Schlange wurde zusammengebaut und die Kinder konnten im Wald klettern gehen. In der letzten Woche drehte sich alles um die Unterwassertiere. Es wurden Fische gebastelt, aber auch gefischt und auch die Geschichte vom Regenbogenfisch durfte natürlich nicht fehlen.

In den Monaten **Juni und Juli** fanden die Austritte der Kinder statt welche in den Kindergarten kamen. Viele von Ihnen sind in die ausserschulische Betreuung Trésor übergetreten. Für alle diese Kinder fand Ende Juni das Kitaschlafen statt. Bei diesem Anlass bereiten die Betreuerinnen ein Abendessen vor und es gibt eine Aktivität. Vor dem Schlafen gehen werden die Zähne geputzt, Pyjama angezogen und danach wird allen Kindern noch eine Geschichte erzählt.





Von Ende April bis September fanden auch in diesem Jahr die Waldtage wieder statt. An diesen Tagen gehen die Kinder von beiden Gruppen, welche älter als zweieinhalb Jahre alt sind, den ganzen Tag in den Wald. Für das Mittagessen wird ein Feuer gemacht, Cervelats gebrätelt und dazu gibt es meist Hörnli Salat mit verschiedenem Gemüse. Nach dem Mittagessen machen die Kinder auch im Wald einen Mittagsschlaf. Ansonsten wird viel geklettert, gebaut und gespielt. Im Wald sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt.



Die **Gruppe Grün** hatte den ganzen Juli das Projektthema «Tatütata Autos», welches von der 1. Jahr Lernenden organisiert wurde. Die Highlights dieser Wochen waren die Besuche der Polizei, Ambulanz und der Feuerwehr. Eine Gruppe durfte sogar einen Ausflug nach Düdingen machen, wo sie die Feuerwehr besuchten. Natürlich wurden auch in diesen Wochen noch viele verschiedene großartige Aktivitäten in der Kita angeboten. Wie das Basteln von Ambulanz Autos oder im Sandkasten mit dem Schlauch ein Feuer löschen (natürlich nur fiktiv 😊).

Auf der **Gruppe Blau** wurden über vier Wochen hinweg verschiedene spannende Themen rund um Farben behandelt. Dieses Projekt wurde durch die Lehrtochter im zweiten Lehrjahr organisiert. Auch hier widmeten sie sich während der vier Wochen jeweils einem Überthema. In der ersten Woche standen Naturfarben im Fokus, gefolgt von der Betrachtung von Komplementärfarben in der zweiten Woche. Die dritte Woche widmete sich dem Mischen von Farben und in der vierten Woche stand das Thema Regenbogen im Mittelpunkt.

Wie bereits letztes Jahr geschrieben, haben wir neu einen Austausch mit dem Pflegeheim Meyriez. In diesem Jahr konnten die vier Treffen stattfinden. Das Pflegeheim besuchte uns zweimal und wir waren zweimal im Pflegeheim. Es war eine schöne Erfahrung für beide Seiten. Die Kinder haben viel von den Senioren gelernt und

umgekehrt. Es war schön zu sehen, wie die beiden Gruppen miteinander interagiert haben und wie viel Freude sie dabei hatten.

Den ganzen Dezember zelebrierten die Gruppen zusammen die Weihnachtszeit. Es gab im roten Raum einen gemeinsamen Adventskalender, in welchem kleine Geschenke waren oder Aktivitäten wie Basteln, Güezele oder Geschichten hören. Am Morgen trafen sich alle Kinder im roten Raum für den Morgenkreis und den Start in den Tag. In der letzten Woche gab es auch jeden Nachmittag einen gemeinsamen Kreis im roten Raum, in welchem allen Kindern eine Weihnachtsgeschichte erzählt wurde.

Informationen aus der Ausserschulischen Betreuung Trésor

Das Jahr 2023 war für uns ein Jahr voller neuer Projekte, aufregender Erfahrungen und wichtiger Lernmomente für unsere Einrichtung und die Kinder, die wir betreuen. Wir haben uns darauf konzentriert, nicht nur die Neugier der Kinder zu wecken, sondern auch Wissen und Sicherheit zu vermitteln.

Projekt Berufe: Im Februar starteten wir ein neues Projekt, wo wir uns mit verschiedenen Berufen auseinandersetzten. Von Fachfrau/-mann Betreuung Kinder bis hin zu Automechaniker/innen und Pilot/innen, die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen und ihre Interessen zu erkunden. Durch praktische Aktivitäten und Diskussionen konnten wir ihre Perspektiven erweitern und ihnen die Vielfalt der Arbeitswelt näherbringen.

Trésorlager im Pfadiheim Bärechlaue,: Im Sommer erlebten wir gemeinsam mit 16 Kindern ein unvergessliches Sommerlager im Pfadiheim Bärechlaue, in Neuenegg. Von aufregenden Spielen bis hin zu gemütlichen Abendessen war das Sommerlager ein echtes Abenteuer für alle Beteiligten. Das Lager war eine wundervolle Zeit, die uns in Erinnerung bleiben wird. Es war ein Sommer voller Spass, Lachen und unvergesslicher Erlebnisse, die unsere Gemeinschaft enger zusammengebracht haben.

Eingewöhnungen und Abschiede: Wie jedes Jahr im Sommer war es auch diesmal wieder Zeit für die Eingewöhnung neuer Kinder in unsere Einrichtung. Die Eingewöhnungsphase war eine Zeit des Kennenlernens und des Vertrauensaufbaus, sowohl die Kinder untereinander als auch zwischen ihnen und dem Betreuungspersonals. Es war schön zu sehen, wie sich die neuen Kinder nach und nach eingelebt und integriert haben.

Wie die Eingewöhnungen gehörten auch Abschiede von Kindern in diesem Jahr dazu. Der Abschied von Kindern, die unsere Einrichtung verlassen, ist jedes Jahr ein bewegender Moment. Jedes Kind hat einen einzigartigen Platz in unserer Gemeinschaft eingenommen und uns mit seinen Persönlichkeiten und Erlebnissen bereichert. Es ist eine Zeit des Rückblicks, in der wir uns an all die gemeinsamen Abenteuer, Lächeln und Momente der Freude erinnern, die wir zusammen geteilt haben. Wir denken an die Fortschritte, die jedes Kind gemacht hat, und daran, wie sie im Laufe der Zeit gewachsen sind.

Sicherheitswoche: Im September führten wir eine Sicherheitswoche durch, die uns ermöglichte, wichtige Erkenntnisse über Notfallmassnahmen zu gewinnen und unsere Arbeitsabläufe zu optimieren. Besonderes Augenmerk lag auf der Evakuierungssimulation im Falle eines Brandes. Durch praktische Übungen und Gespräche mit den Kindern konnten wir ihr Verständnis für Sicherheitsmassnahmen vertiefen und sie gleichzeitig auf den Ernstfall vorbereiten.

Projekt "Tierarten": Anfangs Herbst haben wir unser Tierprojekt gestartet, das von September bis Februar in unserer Einrichtung stattfand. Mit diesem Projekt wollten wir das Interesse der Kinder an der Tierwelt wecken, Wissen über verschiedene Tierarten vermitteln, die soziale Interaktion und ihre kreativen Denkfähigkeiten fördern.



Adventszeit: In der Vorweihnachtszeit durften die Kinder einen zauberhaften Adventskalender geniessen, der täglich neue Überraschungen bereithielt. Jedes Türchen barg eine Auswahl an Aktivitäten, von kreativem Basteln bis hin zu unterhaltsamen Spielen und gemeinsamem Backen. Der Adventskalender schuf eine festliche Atmosphäre voller Vorfreude auf das Weihnachten.

Mit einem Lächeln im Herzen schliessen wir unseren Jahresbericht und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Abenteuer, Wachstum und unvergesslicher Momente im Trésor.

Informationen aus der Kita Seisemüsli

Das Jahr 2023 brachte für die Kita Seisemüsli grosse Veränderungen. Nicht nur beim Personal und den Kindern, sondern auch auf der Gruppe, bei unseren Arbeitsweisen und unseren Aktivitäten und Projekten.

Zusammen mit den Kindern feierten wir **Ende Februar** wieder die Fasnachtswoche. Immer wieder ist es schön zu sehen, mit welchen Kostümen die Kinder in die Kita kommen. Natürlich darf das Schminken auch nicht fehlen. Die Kinder wünschten sich vieles und wir versuchten mit Farbe und Pinsel so gut es ging ihren Vorstellungen eine Form zu geben. Zum Glück sind eure Kinder nicht die strengsten Kritiker. Das Konfetti wurde wieder so verteilt, dass wir bis zur nächsten Fasnachtswoche immer wieder ein kleines, farbiges Papierstück fanden. Als Abschluss dieser Themenwoche besuchten wir mit den Kindern am Freitag den Fasnachtsumzug in Plaffeien.

Zur Osterzeit anfangs April ging es bei uns viel um Hasen, Hühner und Eier. Nester basteln, Eier färben, Blumen pflanzen und Schokoladenhasen suchen stand auf dem Programm. Die Kinder waren immer wieder von Neuem zu begeistern und kamen auch ständig mit neuen Ideen. Sie bastelten, was das Zeug hält. Farben waren immer wieder ein Thema. Sei es jetzt die Farbe von Eiern, von Hühnern und Hasen oder ging

es um die Farben, die die Blumen bekommen, die gesetzt wurden. Aber nicht nur Blumen versuchen wir zum Wachsen zu bringen. Auch verschiedene Kräuter, die wir sogar in den Salat mischen konnten, durften wir mit den Kindern giessen und pflücken. Unser Elternabend fand dieses Jahr **im Mai** zum Thema «die Wichtigkeit und Bedeutung von Freispeil und strukturierten Aktivitäten» statt. Wir konnten eine grosse Anzahl von Eltern begrüssen und freuten uns riesig über das Interesse. Auch dieses Jahr konnten wir uns nach dem offiziellen Teil bei einem Apero auch mal etwas anders mit den Eltern unterhalten.

Anfangs Sommer war dann im Personalbereich viel los. Der Weggang von Samantha, die seit Beginn die Kita bereicherte, war zwar verständlich, beschäftigte die Kinder und uns aber schon etwas. Sie fing in einer anderen Kita an, um Erfahrungen zu sammeln und wir wünschten ihr viel Glück dabei. Im Gegenzug konnten wir Lexa Aebi bei uns begrüssen. Sie übernahm das Pensum von Samantha und startete am 01. Juli bei uns. Genau einen Monat später konnten wir Milena und Michelle begrüssen. Somit war unser Team komplett und mit einer ausgebildeten Fachkraft und 3 Lernenden etwas vergrössert. Aber nicht nur beim Personal gab es einen Wechsel. Wir mussten uns auch von den frischgebackenen Kindergartenkinder verabschieden. In diesem Sommer waren es 13 Kinder, die das Kindergartenalter erreicht haben. Mit fast allen dieser Kinder machten wir noch einen Ausflug ins Papilliorama. Ein toller Abschluss für alle! Die Gruppe war danach etwas leerer. Aber nicht für all zu lange. Wir waren stetig dabei neue Kinder bei uns zu begrüssen. Langweilig war es sicher nie.



Danach starteten wir **unser Herbst-Projekt**. Unser Thema war durch die Beobachtungen der Kinder deutlich hervorgehoben worden. Wie oft war im Spiel die Polizei vor Ort. Wie viele imaginären Feuer musste die Feuerwehr bei uns tagtäglich löschen? Und wie oft musste die Ambulanz kommen, wenn sich ein Kind weh gemacht hat? Immer wieder kamen die Sirenen im Spiel der Kinder zu uns. Welches bessere Thema hätten wir da auswählen können? Zusätzlich kam die Sicherheitswoche vom ganzen Verein dazu. Es passte also alles zusammen. Begonnen haben wir in der **Woche vom 18. September** mit unserer Sicherheitswoche. Da waren die Evakuierungsübungen jeden Tag das Hauptthema. Die Kinder wurden am Morgen im Kreisli informiert und wir thematisierten den Ablauf der Evakuierung. Irgendwo in der Kita platzierte jemand ein Karton-Feuer. Dann wurde die Zeit gestoppt. Wie lange brauchen wir, um das Feuer zu bemerken? Wie lange, um alle Kinder einzusammeln und aus der Kita zu gehen? Haben wir alles dabei oder Sachen vergessen? Wurde die Feuerwehr allarmiert? Für uns war es genau so interessant wie für die Kinder. Jedes Mal funktionierte es etwas besser. Das war der Startschuss des Projektes.

Nun begann der spassige Teil. **Die nächste Woche vom 25. September** war unsere Feuerwehr-Woche. Mit Kerzen Löschen, Hindernisparcours, Ausmalbildern und vieles

mehr, konnten die Kinder die Feuerwehr besser kennenlernen. Gesungen haben wir auch viel und das Feuerwehrlied erklang den ganzen Tag. In dieser Woche kam die Feuerwehr mit zwei Fahrzeugen vorbei. Was für ein Highlight der Woche. Die Kinder durften die zwei Feuerwehrmänner mit Fragen löchern und in die Fahrzeuge hinein. Verschiedene Materialien durften sie ausprobieren und anfassen. Sogar der Feuerwehrhelm durfte auf den Kinderkopf.

In der Woche vom 02. Oktober war unser Thema Ambulanz. Wir hatten unsere eigene Kindertrage und konnten so die schwerverletzten Babys und Kitakinder in der ganzen Kita herumkutschieren. Aber auch Verbände, Spritzen, Pflaster und Bettruhe wurde verschrieben. Mit einem Ambulanz-Memory konnten die Kinder lernen, was alles zu einem Notruf dazu gehört.

Auch hier konnten wir ein Ambulanzauto organisieren, das uns in der Kita besuchen kam. Alles ausgepackt sahen wir mal, was alles in so einem Auto Platz hat. Verschiedene Sachen konnten wir wieder ausprobieren und natürlich konnten die Kinder wieder ins Auto hinein. Am Schluss fuhr der Ambulanzwagen noch mit Blaulicht und Sirene an uns vorbei.

Weiter ging es mit der Polizeiwoche vom 09. Oktober. Verbrecher fangen, Handschellen befestigen und Polizeiautos basteln. Uns wurde in dieser Woche nicht langweilig. Auch der Frage, was Polizisten alles machen, widmeten wir uns. Nicht nur Verbrecher fangen steht in der Jobbeschreibung. Und natürlich kam auch die Polizei



mit einem Einsatzauto vorbei. Die Kinder konnten staunen, was die Polizisten alles um die Hüfte geschnallt und im Auto verstaut hatten. Wieder durften die Kinder ihrer Neugier freien Lauf lassen. Die Polizisten zeigten eine grosse Geduld mit den Kindern und ihren Fragen.

In diesen Wochen haben alle von uns viel über die Blaulichtberufe gelernt und haben diese Zeit in guter Erinnerung. As het gfägt! :)

Langsam ging es schon wieder dem Jahresende zu und **pünktlich zu der Adventszeit** kam unser Kita-Weihnachts-Wichtel Finn von den Ferien zurück. Er hat uns sogar ein Adventskalender mitgebracht. Jeden Tag stand eine Aktivität auf dem Plan. Sei es basteln, backen, Punsch kochen, verzieren, dekorieren, Schlitteln und so weiter. Wir durften Finn oft helfen, egal welches Problem er hatte, und die Kinder waren immer voller Elan dabei. Sie wurden es nie müde am Morgen zu erfahren, was unser Wichtel uns für diesen Tag hinterlassen hatte. Leider ist es uns auch in diesem Jahr nicht gelungen ihn zu sehen. Er ist wie immer blitzschnell und leider nachtaktiv.

Durch das ganze Jahr hatten wir immer wieder Generationennachmittage. Insgesamt sind wir 6-mal jeweils einen Nachmittag lang ins Pflegeheim Bachmatte gegangen



und haben zusammen mit einer kleineren Kindergruppe und der Aktivierungsgruppe des Pflegeheims verschiedene Aktivitäten unternommen. Wir haben gesungen, gebastelt, gemalt, uns bewegt und noch vieles mehr. Danach stand immer noch ein Zvieri auf dem Plan, wo sich alle untereinander austauschen konnten. Beide Seiten konnten die Besuche geniessen und wir haben beschlossen diese Besuche im Jahr 2024 weiterzuführen.

Herzlichen Dank an alle, die uns vertrauen und unterstützen.

Wir freuen uns auf das neue Jahr und alle Erlebnisse, dass es mit sich bringt.

Informationen aus der Kita Konfetti

Das Jahr 2023 war ein «bewegtes» und «stürmisches» Jahr. So haben die Gemeindearbeiter aus Muntelier das in die Jahre gekommene und durch etliche «Stürme» verfallene Piratenschiff im **Februar** aus Sicherheitsgründen ersatzlos entfernt. Diese Begebenheit bewegte die betreuten Kinder während einiger Monate dazu, die von den Pirat:innen versteckten Schätze und Reichtümer voller Tatendrang in der dadurch entstandenen Schiffs- bzw. Gartenmulde und im Sandkasten zu suchen.



Seit der Fusion der Kita Konfetti mit dem Verein Kita Schildli im Januar 2022 haben sich die Personalwechsel – u.a. aufgrund der vielen strukturell notwendigen Veränderungen und Anpassungen – gehäuft.

Im Jahr 2023 war die Fluktuationsrate sehr hoch, was das Team innerhalb des Teamentwicklungsprozesses, die betreuten Kinder und die Eltern vor eine Herausforderung stellte.

Die Personalwechsel begleiteten uns konstant durch das gesamte Jahr hindurch und setzten sich aus organisatorisch notwendiger interner Fluktuation (Standortwechsel), Mutterschaftsurlaub, Fluktuation aufgrund befristeter Arbeitsanstellung zwecks Mutterschaftsvertretung und freiwilliger Fluktuation zusammen.

Per Ende Januar 2023 verliess und Frau Laura Lanciano, pädagogisch ausgebildete Fachperson. Ebenso verabschiedete sich Frau Tanja Renggli, pädagogisch ausgebildete Fachperson – welche Mitte März die Geburt ihrer zweiten Tochter verkünden durfte – bis Ende August in den Mutterschaftsurlaub.

Frau Martina Birbaum trat im Januar ihre bis Ende August befristete Arbeitsanstellung als pädagogisch ausgebildete Fachperson – für die Vertretung des Mutterschaftsurlaubs – an. Mit Frau Barbara Zeller, fixe pädagogisch ausgebildete Springerin des Vereins Kita Schildli und mit Frau Stephanie Dürr, pädagogisch ausgebildete Fachperson war das Konfetti-Team ab Februar 2023 komplett.

Frau Stephanie Dürr und Frau Barbara Zeller wechselten im August in die Kita Schildli, damit wir in der Kita Konfetti mit Frau Alex Blaser, pädagogisch ausgebildeter Fachperson, ein hochprozentig angestelltes neues Teammitglied begrüessen konnten. Die beiden langjährigen Mitarbeiterinnen – Frau Aline Pelzner, Mitarbeiterin und Frau Marlise Moser, frühere Kitaleitung der Kita Konfetti und pädagogisch ausgebildete Fachperson – verliessen uns per Ende August respektive per Ende September.

Im September stiess Frau Gabriela Derendinger ins Konfetti-Team, um dieses zu komplettieren. Noch während der Probezeit bemerkte sie, dass ihr der Kita-Bereich nicht im erwünschten Masse entspricht; somit verliess sie die Kita Konfetti auf eigenen Wunsch per Ende Oktober.

Frau Yvonne Durni stiess anfangs Dezember 2023 zum Konfetti-Team; die Stellenprozente des Betreuungspersonals waren ab diesem Zeitpunkt wieder vollständig belegt.

Trotz der vielen Personalwechsel boten wir den Kindern stetig eine hohe Betreuungsqualität. Das Wohl der Kinder war für uns stets die oberste Priorität. Innerhalb dieser eher turbulenten Zeiten der hohen Personalfuktuation war es uns ein grosses Anliegen, die Kinder weiterhin professionell zu begleiten und sie auf vielfältige Art und Weise in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Die mit den Kindern durchgeführten Projekte, Anlässe und Feste bereicherten unseren Betreuungsalltag und ermöglichten es den Kindern, sich ganzheitlich, bewegt und mit allen Sinnen mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen.

Im Februar beschäftigten wir uns mit dem Thema «Emotionen/Gefühle». Die Kinder übten sich darin, gewisse Gefühle zu verbalisieren und diese auf Karten, Fotos und Bildern zu erkennen.



Im März fand der voraus letzte Waldtag statt. Ab diesem Zeitpunkt fehlten uns die personellen und materiellen Ressourcen, um die Waldtage durchzuführen. Bis zum Ende des Jahres 2023 konnten wir leider noch keinen anderen, zu Fuss zu erreichenden Waldplatz ausfindig machen. Die Suche geht weiter...

Ab Ende März bereicherte das Osterritual den Betreuungsalltag und liess die Kinderaugen erstrahlen.

Die Kinder durften **anfangs April** mit ihren Eltern in der Kita ihre Osternester basteln. Wir blicken auf einen stimmigen, schönen, aktiven, kreativen und ereignisreichen Eltern-Kind-Anlass, welcher Gross und Klein in bester Erinnerung bleibt, zurück.



Mitte Juni begrüsst wir die zukünftigen Kindergartenkinder für die Erzählnacht in der Kita Konfetti. Diese stand unter dem Motto «Piraten» und wurde durch eine spannende Schatzsuche im Kitagarten gekrönt. Natürlich wurden die Kinder auch in diesem Jahr wieder ritualisiert und gebührend verabschiedet.

Im Juli erstrahlte der Essbereich in neuen, dezenteren und harmonischen Farben; die Esstische wurden geschliffen, die Stühle bemalt. Wir trafen eine «neue» Kita an.

Vom 18. – 22. September führten wir die Sicherheitswoche durch. Die Kinder wurden auf den Brandfall vorbereitet und lernten Wissenswertes zum Thema Brand/Feuer. An jedem Wochentag wurde die gesamte Betreuungsgruppe zu verschiedenen Tageszeiten evakuiert. Die Kinder zeigten viel Freude und grosses Interesse am Thema Feuer.



Der diesjährige Elternabend fand **Ende September** statt. Die Eltern wurden durch einen theoretischen Input in die Thematik «Projekte/Aktivitäten» eingeführt und bastelten daraufhin Bilderrahmen aus Holz zu Dekorationszwecken für das anstehende Projekt «Herbst».

Das Projekt «Herbst», welches die Lernende des 3. Lehrjahres plante, liess uns **im Oktober** in die bunte Herbstwelt eintauchen.

Die Kinder halfen tatkräftig beim Dekorieren der Räumlichkeiten mit; sie durften den Herbst bewegt und über alle Sinne erfahren und «begreifen».

Der Ausflug in den Tierpark in Jeuss bildete mitunter ein Highlight in dieser Projektzeit.



Ab November konnten wir die Essensbox nach dem Mittagessen je nach Wochentag per Velo - mit dem neuen Transportanhänger - zurück in die Kita Schildli bringen.

Eine sportliche Angelegenheit...

Während des Jahres 2023 erlebten wir neben der hohen Personalfuktuation phasenweise hohe Kinderfuktuationen. Daher waren die Eingewöhnungen neuer Kinder nicht nur im Sommer, sondern ganzjährig immer wieder aktuell.

Das Jahr 2023 wurde **im Dezember** durch das Adventsprojekt, welches die Lernende des 1. Ausbildungsjahres geplant hat, abgerundet. Der Weihnachtswichtel brachte den Kindern abends jeweils einen Brief in die Kita und lud sie zu stimmigen weihnachtlichen Aktivitäten ein.



Dank

- Wir danken allen **Kindern**, die im Jahr 2023 mit uns Zeit verbrachten. Zusammen hatten wir viel Spass, haben auch geweint, getobt und gestrahlt. Oft habt ihr uns zum Schmunzeln gebracht.
- Wir danken allen **Eltern**, die uns ihre Kinder täglich anvertrauten. Danke für das Verständnis und die Wertschätzung.
- Wir danken allen **Mitarbeitenden** für ihre wertvolle Arbeit, Geduld und das Engagement. Jede einzelne Person hat zum Funktionieren des Vereins Kita Schildli beigesteuert.
- Wir danken dem **Verwaltungsrat der Schildli Immobilien AG** für die gute Zusammenarbeit.
- Wir danken den **Gemeindebehörden** für die konstruktive Zusammenarbeit.
- Wir danken der Stiftung **Jugendförderung-Andenken an Peter Jeger** und den **privaten Spendern** für die grosszügigen Spenden.